

TAGESORDNUNGSPUNKT

Sanierung Marktplatz Weil im Schönbuch

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Marktplatz Weil im Schönbuch incl. Nebenstraßen wie in Anlage 1 rot umrahmt soll in ca. 10 Jahren incl. den darunter liegenden Leitungen grundlegend saniert werden. Bis dahin soll der Marktplatz lediglich punktuell repariert werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Kosten für die Reparaturarbeiten in den nächsten Jahren würden bei der Straßenunterhaltung gebucht. Die Mittel für die große Sanierung in ca. 10 Jahren wären zu gegebener Zeit im Haushalt einzustellen.

SACHVERHALT

Der Marktplatz in Weil im Schönbuch wurde im vor ca. 33 Jahren mit einem Natursteinpflaster aus grauen Granitsteinen und roten Porphyrstein erstellt. In den letzten Jahren hat die Oberfläche zunehmend unter den Belastungen des Marktverkehrs, parkenden Autos und der Witterung gelitten. Die folgenden Probleme haben in den letzten Jahren zunehmend zur Unebenheit und teilweise Unfallgefahr auf dem Marktplatz geführt. :

- Schichtweise Ablösungen an den Natursteinen
- Herausbrechen von ganzen Natursteinplatten
- Stärkere Setzungen des Kleinflächenpflasters bei gleichzeitig standfesten Dreizeilern
- Hebungen durch die Wurzeln der Bäume

In den letzten Jahren wurden diese Unebenheiten vom Jahresbauer der Gemeinde punktuell repariert. Unmittelbar im Eingangsbereich des Rathauses wurde vor Jahren ein zu heller Fugenmörtel verwendet, der sich bis heute farblich störend hervorhebt.

Vom Gemeinderat wurde die Verwaltung zuletzt beauftragt die möglichen Sanierungsmöglichkeiten zu überprüfen und dem Gremium vorzustellen. Mögliche Sanierungsvarianten wurden wie folgt abgegrenzt und bepreist.

- Variante 1: punktuelle Reparatur bei Unfallgefahr kostet Jährlich ca. 1.000€
- Variante 2: Austausch der roten Pflasterflächen rund um den Brunnen mit ca. 1000m² (Anlage 1 gelb umrahmt) zu einem Preis von ca. 270.000€ (Altes Pflaster ausbauen, Unterbau bleibt, neues Pflaster verlegen)
- Variante 3: Komplettsanierung des Marktplatzes incl. Metzgerstraße, Charlottenstraße und Poststraße incl. der darunter liegenden Leitungen für ca. 4mio€ (in Anlage 1 rot umrahmt)

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat nach wie vor entsprechend Variante 1 den Marktplatz in den kommenden 10 Jahren lediglich punktuell zu reparieren. Dies kann in den kommenden Jahren weiterhin mit ca. 1.000€ jährlich erfolgen oder auch mit einem erhöhten Budget, so dass die hellen Fugen und einige Vertiefungen beseitigt werden können. In ca. 10 Jahren könnte der Marktplatz mit Nebenstraßen incl. den Leitungen komplett saniert werden. Für diese Variante sprechen die folgenden Aspekte.

Abschreibung

Der Belag des Marktplatzes wurde vor ca. 33 Jahren zusammen mit der Metzgerstraße, Charlottenstraße und Poststraße erstellt (in Anlage 1 rot umrahmt). Diese Fläche ist nach ca. 33 Jahren noch nicht abgeschrieben aber trotzdem im ganzen Bereich sanierungsbedürftig.

Gestaltung

Der Marktplatz bildet zusammen mit der Metzgerstraße, Charlottenstraße und Poststraße eine gestalterische und funktionale Einheit. Eine grundlegende Sanierung bietet die Möglichkeit einer einheitlichen Neugestaltung. So könnte die Anbindung vom Marktplatz als alter Ortskern mit seinen Nebenstraßen an die Hauptstraße und weiter bis zum See gestalterisch und evtl. auch durch verkehrliche Maßnahmen betont werden.

Leistungsfähigkeit wirtschaftlich und personell

Der Gemeinderat hat in der Sitzung im Juli 2016 ein Paket von Straßensanierungsmaßnahmen beschlossen. Die jahresgenau datierten Sanierungsmaßnahmen laufen nach der Sanierung der Wilhelm- und Bahnhofstraße aus. In der Dringlichkeit wurden im GR 07/2016 anschließende weitere Straßen zur Sanierung gelistet ohne diesen eine Reihenfolge oder Termine zuzuordnen. Unter diesen weiteren sanierungsbedürftigen Straßen befinden sich einige Kreisstraßen für deren wirtschaftlich sinnvolle Sanierung die Mitwirkungsbereitschaft des Landkreises Voraussetzung ist. Bei Gesprächen mit dem Straßenbauamt des LRABB wurde festgestellt, dass man dort nun aufgeschlossen ist für gemeinsame Sanierungsmaßnahmen von Kreisstraßen unter Kostenbeteiligung des Landkreises solange die Gemeinde Weil im Schönbuch sich federführend um die Maßnahmen kümmert. Hierauf wurde von der Gemeindeverwaltung nach Abstimmung mit dem Landkreis eine weitere mögliche Sanierungsreihenfolge wie folgt erarbeitet:

- | | | |
|--------|------------------------------------|-----------------------------------|
| - 2019 | Planung Wilhelm- und Bahnhofstraße | |
| - 2020 | Sanierung Wilhelmstraße, | Planung Schönbuchstraße Neuweiler |
| - 2021 | Sanierung Bahnhofstraße, | Sanierung Schönbuchstraße |
| - 2022 | Sanierung Schönbuchstraße, | Planung Dettenhäuserstraße |
| - 2023 | Sanierung Dettenhäuserstraße | |
| - 2024 | Sanierung Dettenhäuserstraße, | Planung Seesteige |
| - 2025 | Sanierung Seesteige, | Planung Schulsteige |
| - 2026 | Sanierung Schulsteige | |

Dieses Sanierungspaket ist bisher im Gemeinderat nicht beschlossen, würde so aber Sinn ergeben und ist in der mittelfristigen Finanzplanung bis ins Jahr 2022 im Haushalt berücksichtigt. Bei Umsetzung der Sanierung wie oben beschrieben sind sowohl die finanziellen als auch personellen Kapazitäten der Gemeinde Weil im Schönbuch im Bereich des Tiefbaus für einige Jahre gebunden. Eine große Sanierung des Marktplatzes mit Nebenstraßen ist zeitgleich nicht bzw. nur schwierig leistbar.

Von einer lediglich oberflächigen Sanierung einer Teilfläche gemäß Variante 2 rät die Verwaltung ab.


Lahl
Bürgermeister


Böhringer
Kämmerin


Ehmann
Ortsbaumeister

Anlage 1

